



Artic-Redakteurin Tina Dunkel hat für die Schau im Künstlerhaus alte Artic-Ausgaben durchgeblättert – das ist in der Schau in diesem Tisch-Bildschirm als Film zu sehen. Fürs Foto hat sie ihren echten Arm im Ärmel versteckt.

RN-Foto Abegg

# Schönheit auf dem Schirm

14. Ausgabe des Magazins für Kunst-Liebhaber „Artic“ / Schau im Künstlerhaus

Etwa einmal im Jahr gießen vier Dortmunder ihre künstlerischen und philosophischen Überzeugungen in eine feste Form. Dann erscheint wieder ein „Artic“-Magazin: durchdacht, eigenwillig und liebevoll gestaltet. Im Künstlerhaus ist die Geschichte des Magazins zu sehen – und alles aus der neusten Ausgabe. Die heißt: „Netz“ (kleines Foto).



Beiträge, sondern auch Layout, Umschlag und sogar das System der Seitennummerierung immer neu gestaltet werden.

Das hat er zusammen mit Künstlerin und Pädagogin Tina Dunkel, Texterin Renate Gaßmann und PR-Agentin Lotus Brinkmann auch in „Netz“ umgesetzt: Zum Beispiel durch kreuzweise bedruckte Seiten. „Es ist einfach toll, wenn man einem Begriff ein ganzes Jahr widmen, ihn richtig durchdringen kann“, begründet Weber sein Engagement – alle vier Redakteure

arbeiten an „Artic“ neben ihrem Hauptberuf. Weil es ihnen Spaß macht, etwas „richtig Schönes“ herzustellen.

Im Künstlerhaus am Sunderweg 1 ist ab heute Abend eine Schau der Künstler aus der aktuellen Ausgabe zu sehen, außerdem multimediale Umsetzungen der Texte.

In den hinteren Räumen faltet sich die Geschichte des Magazins auf: Blicke ins Lager und in die Werkstatt (für die wechselnden Cover), originelle Leserbriefe, viele Fotos – und dem witzigen Tisch, in dessen Platte ein Fernseher zeigt, wie Redakteurin Tina Dunkel durch alle 13 bisherigen Ausgaben blättert, Seite für Seite. Weil nicht mehr alle erhältlich sind.

Ein Exemplar kostet 15 Euro, von jeder Ausgabe werden 1000 Stück gedruckt – unterm Strich reicht das für eine schwarze Null, sagt Weber. Kommerziell erfolgreich wird das Magazin wohl nie werden, aber das soll es auch nicht.

Denn erstens soll es so günstig wie möglich bleiben. Und zweitens wäre bei mehr als 1000 Stück eine weitere Tradition nicht mehr machbar: Pro Ausgabe gestaltet ein Künstler eine Seite von Hand – in jedem einzelnen Exemplar.

Tilman Abegg

@ruhrnachrichten.de

www.artic-magazin.de

Eröffnung heute um 20 Uhr. Bis 1. April, Do-So 16-19 Uhr.